

SÄGEMEHL

LEADER-SONDERAUSGABE ZUM SCHWÄGALP-SCHWINGET UND ZUM NOS-JUBILÄUMSSCHWINGFEST 2018

125 JAHRE NOSV
**Jubiläums
SCHWINGFEST**
HERISAU · 24. JUNI 2018

SCHWÄGALP
SCHWINGET
19. AUGUST 2018

Chläus Hörler:

«Jedes Jahr ist eine
neue Herausforderung»

Seite 3

Presented by
LEADER

In der ganzen Schweiz zu Hause

0800 202 202
www.storen.ch

Schenker
Storen



Immer da,
wo Zahlen sind.

Ein glatter Plattwurf
mit einem starken Partner im Rücken.

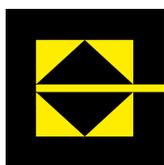
Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren

Raiffeisenbank Obertoggenburg | Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg
Raiffeisenbank Unteres Toggenburg | Raiffeisenbank Neckertal
raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
Die Toggenburger Raiffeisenbanken



Ihr Spezialist für
den **Hochbau.**



Hagmann AG
Bauunternehmung

Zuzwil · Gossau · Herisau · St. Gallen

Tel. +41 71 945 70 70
info@hagmann-ag.ch
www.hagmann-ag.ch



Ihr Spezialist für
den **Tiefbau.**

«Jedes Jahr ist eine neue Herausforderung»

Niklaus «Chläus» Hörler steht dieses Jahr nicht nur an einem Schwingfest an der Spitze des Organisationskomitees, sondern gleich an zwei: am NOS 2018 und dem Schwägalp-Schwinget. Im Interview spricht der doppelte OK-Präsident über die Herausforderungen dieser Grossanlässe und verrät, wer seine diesjährigen Favoriten sind.

Chläus Hörler gilt als Vater des Schwägalp-Schwinget und steht dieses Jahr zum 19. Mal an der Spitze des OK.



Chläus Hörler, Sie organisieren dieses Jahr gleich zwei Grossanlässe. Wie ist das für Sie?

Zwei so grosse Feste sind eine riesige Aufgabe – zumal der Schwägalp-Schwinget neben den eidgenössischen Festen das grösste des Eidg. Schwingerverbandes ist. Beim Schwägalp-Schwinget können wir aber auf langjährige Erfahrung, ein tolles OK und eine gute Zusammenarbeit mit sämtlichen Helfervereinen und Partnern zurückgreifen. Nichtsdestotrotz bleibt ein Grossanlass ein Grossanlass – und jedes Jahr eine neue Herausforderung.

Was sind diese speziell beim Schwägalp-Schwinget?

Das beginnt schon beim Vorverkauf: Jeder Besucher soll das bekommen, was er sich wünscht. Dann ist es dem OK ein Anliegen, dass die Infrastruktur passt, das ganze Drum und Dran und die jeweils 90 Aktivschwinger. Das Sponsoring ist ebenfalls jedes Jahr ein wichtiger «Hoselupf», sind

doch am Schwägalp-Schwinget die Festkosten relativ hoch, sei es im Transport, im

«Unsere grössten Herausforderer dürften der Entlebucher Joel Wicki und die Berner Matthias Aeschbacher und Kilian Wenger sein.»

öV oder im Personal- und Sicherheitswesen. Die Sicherheit des Anlasses, das Wetter und der Umgang mit dem Gelände, also den Alpweiden, sind ebenfalls herausfordernd, sind wir doch auf 1300 m ü. M, sehr nahe am Alpsteingebirge und dadurch rauem Klima ausgesetzt.

Und die An- und Abreise der Besucher muss geregelt sein...

...was wiederum einen grossen logistischen Aufwand und eine gute Zusammenarbeit mit dem öV bedingt, richtig. Dann ist auch der gesamte Bau etwas, das uns jedes Jahr aufs Neue fordert, genauso die Gastronomie. Ich bin sehr froh, haben wir so viele gute Leute im OK! Und: Es ist das eine, ein Fest zu organisieren und durchzuführen – dass am Schluss auch finanziell alles aufgeht, ist etwas anderes und alljährlich eine Herkulesaufgabe.

Welche Neuerungen gibt es auf der Schwägalp?

Wir haben den öV nochmals ausgeweitet – es stehen mehr Postautos im Einsatz, die Besucher werden also noch einfacher als bisher zu uns finden. Abgesehen davon nehmen wir jedes Jahr gewisse Fein Anpassungen vor.

Und welche Herausforderungen gibt es beim NOS 2018 in Herisau?

Dort sind alle Ressorts genauso gefordert: von der Sicherheit über das ganze Fest und den Bau, den Verkehr und das Sponsoring bis hin zur Festwirtschaft. Auch hier haben wir ein super Team!

Worauf freuen Sie sich besonders dieses Jahr?

Auf 8 Uhr morgens am 24. Juni – wenn es in Herisau losgeht. Ausserdem freue ich mich natürlich auf den 19. August, wenn am Schwägalp-Schwinget die drei grössten Schwingverbände des Landes mit ihren 90 besten Schwingern aufeinandertreffen: der Nordostschweizer Verband, der Berner und der Innerschweizer.

Wer sind Ihre Favoriten?

Am NOS 2018 zähle ich Samuel Giger, Armon Orlik, Daniel Bösch und Martin Hersche dazu. Zu beachten sind auch die Appenzeller Eidgenossen und jene aus dem ganzen NOS-Verband. Ihre grössten Herausforderer dürften der Entlebucher Joel Wicki und die Berner Matthias Aeschbacher und Schwingerkönig Kilian Wenger sein.



Individuelle Vermögensberatung

Wir betreuen Kunden – keine Zahlen. Dank unserer Unabhängigkeit kennen wir nur ein Bedürfnis: Das Ihrige! Entsprechend individuell sind unsere Anlageberatungen.

Enzler AG Vermögensberatung • Blattenheimatstrasse 10 • 9050 Appenzell • 071 787 51 54 • www.enzler-vb.ch



chönnscht
uf de Sau fot*

*das ist zum Davonlaufen

Thomas Hody, Kreditkundenberater

Manchmal ist das Leben zum Davonrennen. Guter Rat zur rechten Zeit ist darum nie zu teuer. Vor allem, wenn der Rat nichts kostet – wie bei der Appenzeller Kantonalbank.

appkb.ch

Empfehlenswert.



**Appenzeller
Kantonalbank**

Auf der Schwägälp heissen meine Favoriten ebenfalls Giger, Orlik, Bösch und Hersche. Da werden sie von der Innerschweizer und Berner Elite gefordert, angeführt wieder vom Entlebucher Joel Wicki, dem grossen Berner Christian Stucki sowie den Schwingerkönigen Matthias Sempach und Kilian Wenger.

Sie gelten im ganzen Eidg. Schwingerverband als erfahrener Organisator, engagieren sich seit Jahrzehnten für den Sport – wie sind Sie zum Schwingen gekommen?

Ich habe mit elf Jahren mit dem Schwingen begonnen und bin 1966 dem Schwingclub Herisau als Bubenschwinger beigetreten. Später war ich viele Jahre Aktivschwinger, bis ich den Sport durch einen schweren Autounfall aufgeben musste. Ich habe mich dann als Kampfrichter engagiert, als Vorstandsmitglied und fünf Jahre als Präsident im Schwingklub Herisau, war 18 Jahre Vorstandsmitglied des Appenzeller Kantonal-Schwingerverbandes, davon 15 Jahre als Präsident, und schliesslich weitere 15 Jahre Vorstandsmitglied des NOSV. Dort war ich neun Jahre Technischer Leiter des Jungschwingens und durfte das NOS-Nach-

wuchsschwingfest sowie den Schnupper-tag für Jungschwinger ins Leben rufen.

Und Sie gelten als Vater des Schwägälp-Schwinget.

Für mich ist es eine grosse Freude, jährlich an einem der schönsten Orte der Schweiz zusammen mit dem OK und allen Helfern den Schwägälp-Schwinget zu organisieren. Und so allen Aktivschwingern, Funktionären, Sponsoren, Partnern und Zuschauer auf der Schwägälp, wo Schwingesport, Brauchtum und Traditionen noch gelebt werden, einen unvergesslichen Tag zu bieten.

«Am NOS 2018 und auf der Schwägälp zähle ich Samuel Giger, Armon Orlik, Daniel Bösch und Martin Hersche zu meinen Favoriten.»

OK-Präsident Chläus Hörler dankt:

- den Mitgliedern beider OKs,
- sämtlichen Helferinnen und Helfern, die sich auf der Schwägälp und in Herisau engagieren,
- allen Partnern beider Feste für die gute Zusammenarbeit,
- allen Sponsoren, Gabenspendern und Gönnern,
- den Medienschaffenden und Funktionären,
- den vielen Aktivschwingern, die an den Festen antreten,
- den x-Tausend Zuschauerinnen und Zuschauern
- und der ganzen Region für die Unterstützung, welche das OK erfahren darf.

Anzeige

Natürlich aus dem Eichenfass.

MÖHL
Das Beste aus dem Apfel

«Man kann von jedem etwas lernen»

Er gilt als Schwinger mit ausserordentlicher Ausdauer und grandioser Technik: Martin Hersche aus Appenzell hat letztes Jahr am Nordwestschweizer Schwingfest in Therwil seinen ersten Kranzfestsieg errungen. Dieses Jahr tritt er auf der Schwägälp und in Herisau an.

«Hersche herrscht!» – so titelte der «Blick» im August vor einem Jahr begeistert. Martin Hersche, Appenzeller Schwinger, hatte am Nordwestschweizer Schwingfest in Therwil BL soeben seinen ersten Kranzfestsieg errungen. Attestiert wurden dem Appenzeller damals ausserordentliche Ausdauer, grandiose Technik und heroische Kämpferqualitäten. Diese will Hersche dieses Jahr sowohl am Schwägälp-Schwinget als auch am NOS 2018 in Herisau einsetzen.

«Ein Einzelsport, bei dem dennoch Teamgeist zu spüren ist.»

Aufgewachsen in einer Schwingerfamilie
Hersche ist auf einem Bauernhof in Appenzell aufgewachsen. «Zum Schwingsport bin ich durch meine Familie gekommen», er-

zählt der 27-Jährige, der dem Schwingclub Appenzell angehört. «Meine Onkel waren Schwinger, mein älterer Bruder ebenfalls.» Dem Zimmermann gefällt das Traditionelle am Sport. «Und dass es ein Einzelsport ist, bei dem dennoch Teamgeist zu spüren ist.»

«Möglichst wenig auf dem Rücken liegen»

Der Appenzeller gilt als ruhiger, bescheidener Schwinger. Auf die Frage nach einem Vorbild nennt Hersche niemanden bestimmten – «man kann von jedem etwas lernen». Vier bis fünf Mal in der Woche trainiert er, daneben arbeitet Hersche nach wie vor zu 100 Prozent. In seiner freien Zeit geht der 190 Zentimeter grosse und 97 Kilogramm schwere Schwinger gerne wandern oder biken.

Sein Ziel im Schwingsport, sagt er mit einem Augenzwinkern, «ist einfach nur, möglichst wenig auf dem Rücken zu liegen». Das gilt auch für den Schwägälp-Schwinget und

das NOS-Jubiläumsschwingfest in Herisau – und wer weiss, vielleicht schreibt der «Blick» auch diesen Sommer über «Herrscher Hersche».



Der Appenzeller Schwinger Martin Hersche (*1990) stammt aus einer Schwingerfamilie.



«Grossanlässe strahlen in die ganze Schweiz aus»

Thomas Rechsteiner ist seit 2016 Präsident des Appenzeller Kantonal-Schwingerverbandes. Im Interview spricht er über die Bedeutung der beiden Grossanlässe für den Schwingsport.



Bilder: Lorenz Reifler

Thomas Rechsteiner freut sich als Herisauer besonders auf das NOS-Jubiläumsschwingfest.

Thomas Rechsteiner, mit dem Schwägalp-Schwinget und dem Jubiläumsschwingfest finden dieses Jahr gleich zwei Grossanlässe im Appenzellerland statt. Was bedeutet das für den hiesigen Schwingsport?

Alle Schwingfeste im Appenzellerland haben grosse Bedeutung. Wir Appenzeller sind traditionsbewusst und bodenständig, daher können sich sehr viele mit dem

«Die Zukunft unseres Verbandes hängt von dem ab, was wir heute leisten.»

Schwingsport identifizieren. Die Grossanlässe strahlen in die ganze Schweiz aus: Sie zeigen, dass im Appenzellerland etwas los ist. Ausserdem sind die Schwinger selbst speziell motiviert, weil sie hier vor heimischem Publikum auftreten – ob das jetzt an einem Appenzeller Kantonalen ist, das dieses Jahr in Wolfhalden stattfindet, am NOS oder dem Schwägalp-Schwinget. Und weil

der Sport mit traditioneller Unterhaltung verbunden ist, am NOS-Jubiläumsschwingfest zum Beispiel mit einem Jodlerabend am Samstag, herrscht eine einmalige Stimmung.

Und inwiefern profitiert der Kantonal-Schwingerverband von den Anlässen?

Die Zukunft unseres Verbandes hängt von dem ab, was wir heute leisten. Viele unserer Mitglieder packen an diesen Grossanlässen mit an und bringen so die Schwingclubs so richtig in Fahrt. Die Kameradschaft kommt dabei auch nicht zu kurz. Gemeinsame Erlebnisse führen zu einem guten Klima in den Schwingclubs und kitten die Vereine zusammen. Dann können auch unsere Schwinger ihre Ziele erreichen und Spitzenleistungen bringen.

Wie steht es um den Nachwuchs?

Die Anzahl an Nachwuchsschwingern hat in den letzten Jahren immer zugenommen. Die Grossanlässe sind auch für die Jugend interessant – sie inspirieren Nachwuchsschwinger dazu, später auch einmal dabei sein und einen Kranz gewinnen zu wollen.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Als Herisauer freue ich mich auf den Sonntagmorgen am NOS-Jubiläumsschwingfest, wenn die einmalige Schwingarena und die Festhütte voll sind, die Spannung greifbar ist, der Jodlerklub ein Zäuerli anstimmt – also auf die aussergewöhnliche Stimmung und Atmosphäre. Umso besser natürlich, wenn die Appenzeller Schwinger erfolgreich sind!

Über 1000 Mitglieder

Der Appenzeller Kantonal-Schwingerverband wurde im Jahr 1910 gegründet und ist damit mehr als 100 Jahre alt. Heute besteht er aus den Schwingclubs Appenzell, Gais, Herisau und Wolfhalden. Insgesamt zählt der AKSV mehr als 1000 Mitglieder, darunter 104 Aktivschwinger, 150 Jungschwinger und 28 Ehrenmitglieder.
www.aksv.ch

Durch die Liebe zur Natur verbunden

Dass die Goba AG den Schwägalp-Schwinget unterstützt, ist für Barbara Vieregge, Leiterin der Goba-Manufaktur, eine Selbstverständlichkeit: Beide verbindet die Liebe zur Natur und zu Traditionen. Während der Schwingsport auf eine jahrhundertealte Geschichte zurückblicken kann, sind es bei Goba zwar «erst» 88 Jahre. Die haben es aber in sich: Was 1930 mit einer einfachen Getränkeabfüllerei begann, ist heute ein Unternehmen mit rund sechzig Mitarbeitenden – und Produkten, die weit über Mineralwasser und Flauder hinausgehen.

Barbara Vieregge, man kennt Goba vor allem für seine Tischgetränke. Was macht die Goba-Manufaktur?

Mit der Manufaktur haben wir unserem Kerngeschäft 2014 einen Zweig hinzugefügt, in dem Kräuter, Beeren und Blüten die Hauptrolle spielen. Eigentlich logisch für ein Unternehmen, dessen Herzstück natürliches Mineralwasser ist! Unsere Manufakturspezialitäten reichen von Bittern über Liköre bis zu Teemischungen, Punsch, Sirup oder Konfitüren und sind nach eigenen Rezepten handgefertigt, die zum Teil auf das Gründerehepaar Schmidiger zurückgehen: Die Grosseltern von Gabriela Manser haben schon um 1935 eigene Liköre entwickelt. Das Wissen aus drei Generationen und naturreine Zutaten sind der Stoff, aus dem unsere Spezialitäten gemacht sind.

«Made in Appenzell», sozusagen?

Richtig. Bei uns werden alle Produkte handgemacht, vor Ort in Bühler, wo man sie auch

kaufen kann. Ich kenne jedes Rohprodukt, jeden Lieferanten und weiss also genau, was wir verarbeiten. Heute Morgen zum Beispiel habe ich noch Baumnüsse geschnitten für unseren Frümser Baumnußlikör (lacht). Dieses Flair, ja diese Liebe zu guten Produkten zieht sich durch unser ganzes Haus. Und zwar nicht nur in den Gläsern, sondern auch darauf: Das Erscheinungsbild, die Etikettierung sind uns auch sehr wichtig. Ich glaube, man sieht unseren Spezialitäten an, dass sie mit Liebe und Herzblut gemacht werden.

Die Goba-Manufaktur steht in Bühler, nicht am Hauptsitz in Gontenbad. Warum?

Ende 2014 hat die Manufaktur in Bühler ihr neues Zuhause samt eigener Produktionswerkstatt bezogen und einen Goba-Laden eröffnet, weil in Gontenbad schlicht kein Platz mehr war. Ende 2018 werden wir hier unseren Neubau beziehen. Dann haben wir noch mehr Platz für die Produktion und für unsere Kunden.

«Die Grosseltern von Gabriela Manser haben schon um 1935 eigene Liköre entwickelt.»

Wenn Sie aus Ihrem Sortiment ein Produkt besonders empfehlen müssten: Welches wäre das?

Das fällt mir schwer, ich finde alle super (lacht). Ein Duo möchte ich aber besonders hervorheben: die Apéritifgeschwister Manzini/Manzoni – Ersterer mit, Letzterer ohne Alkohol. Mit herber Bitternote und fruchtigem Beerenfeuer laden sie geradezu ein zu gemütlichen Stunden, sei es mit Eis, mit Mineralwasser oder gar mit Prosecco. Auch an einem Schwingfest passt ein solcher Apéro super, es muss ja nicht immer Bier oder Mineral sein.



Barbara Vieregge leitet die Goba-Manufaktur an der Austraße in Bühler AR.



«Die Technik lernst du im Training. Kämpfen nur im Kampf»

Dank dem Engagement der beiden Trägervereine Schwingklub Herisau und Jodlerklub Herisau-Säge, die schon lange beim Herisauer Abendschwinget hervorragend zusammenarbeiten und sich jetzt im Verein «NOS 2018» zusammengeschlossen haben, findet Ende Juni das Jubiläumsschwingfest «125 Jahre Nordostschweizerischer Schwingerverband» in Ausserrhoden, in Herisau, statt.

Als Landammann freue ich mich riesig auf ein tolles Schwingfest, an dem ja nebst den besten Nordostschweizern auch je drei Gästeschwinger aus den übrigen Teilverbänden des Eidg. Schwingerverbands antreten. Dies bedeutet eine zusätzliche Herausforderung für «unsere» Schwinger!

Ganz im Sinne des Zitats im Titel bedeutet ein Schwingfest eine Standortbestimmung: Habe ich genügend, aber auch gut genug trainiert? Kann ich meine Trainingsleistungen auf dem Schwingplatz umsetzen? Wie gut kann ich mich unter Wettkampfbedingungen bewähren? An einem Schwingfest geht es aber auch darum zu akzeptieren, wenn der andere stärker ist, besser schwingt und gewinnt. Oder mit den Einteilungen nicht zu hadern, sondern jede Herausforderung sportlich anzunehmen. Ich verzichte darauf, an dieser Stelle auf mögliche Parallelen zur Politik hinzuweisen...

Der Ausserrhoder Regierungsrat hat diesen Grossanlass von Anfang an ideell und materiell unterstützt. Er bedankt sich bei allen

Mitgliedern des Organisationskomitees für ihren riesigen Einsatz, allen voran beim Präsidenten Niklaus Hörler, der im laufenden Jahr nicht nur dem Schwägälp-Schwinget, sondern auch dem Jubiläumsschwingfest als OK-Präsident vorsteht.

Als Landammann freut es mich sehr, dass sich in unserem Kanton immer wieder engagierte Menschen finden, die bereit sind, sich für einen (Gross-)Anlass einzusetzen. Ob als OK-Mitglieder oder als Helfer – sie setzen viel Freizeit und grossen Elan dafür ein, dass in unseren Dörfern etwas los ist. Dafür danke ich sämtlichen Beteiligten sehr herzlich!

Im Namen des Regierungsrats von Appenzell Ausserrhoden heisse ich alle Teilnehmer aus dem jubilierenden Schwingerverband sowie die Gäste des Jubiläumsschwingefests «125 Jahre Nordostschweizerischer Schwingerverband» in Herisau sehr herzlich willkommen. Ich wünsche allen Schwingern das nötige Wettkampfglück und dass sie von Verletzungen verschont bleiben. Möge der Stärkste das Fest gewinnen!

Den Organisatoren wünsche ich, dass ihnen der Wettergott gut gesinnt sei und dass ihre Anstrengungen im Vorfeld und rund um das Fest selber mit einem riesigen Publikumsaufmarsch am gesamten Festwochenende belohnt werden.

Paul Signer,
Landammann Appenzell Ausserrhoden

125 Jahre NOSV – die Meilensteine

Den Nordostschweizer Schwingerverband gibt es seit 125 Jahren. Ein kleiner Rückblick auf die grosse Geschichte des Vereines, auf den ersten König, die erste Fahne und den ersten Schwägälp-Schwinget.

Offiziell wurde der Nordostschweizer Schwingerverband am 26. Februar 1893 gegründet. 54 Nationalturner und Schwinger der Kantone Zürich, St.Gallen und Aargau fanden sich im «Weissen Wind» in Zürich ein, um die Gründung eines Verbandes zu beschliessen. Dies mit dem Ziel, das Schwingen zu pflegen und weiter einzubürgern. Ausserdem, so heisst es in der Chronik, hätte der Verband «die Aufgabe, zu verhindern, dass Schwingfeste nur in gewinn-süchtiger Weise abgehalten werden»... Die ersten drei Jahre, bis 1896, gehörten auch die Kantone Aargau und Basel zum NOSV.



Der erste König

1911 wurde im NOS-Verbandsgebiet erstmals ein Eidgenössisches ausgetragen, dies auf dem Sihlhölzli-Areal in Zürich. In den Jahren davor und in den Jahren danach konnte der Verband verschiedene Eintritte verzeichnen: Jene des Thurgauer, Appenzeller, Schaffhauser, Glarner und Bündner Kantonalen Schwingerverbandes. Am Eidgenössischen Schwingfest in Vevey 1923 kam dann der König zum ersten Mal aus den Reihen der sieben NOS-Kantone, es war der Zürcher Karl Thommen.

«In Vevey 1923 kommt der König zum 1. Mal aus den eigenen Reihen: der Zürcher Karl Thommen.»

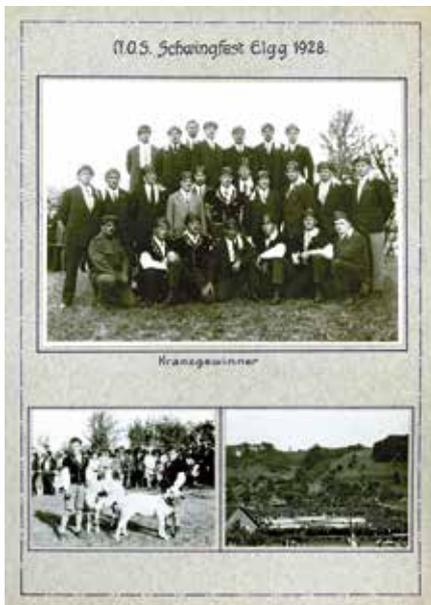
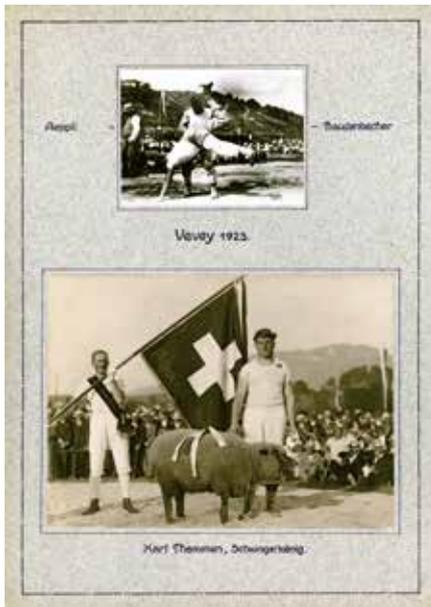
Die erste Fahne

Zum 75. Geburtstag 1968 verzichtete der Verband auf jegliche Festlichkeiten. Er spendete dafür dem Unterstützungsfonds der Schwingerhilfsskassen einen grosszügigen Beitrag. Und machte sich dafür fünf Jahre später, zum 80. Jubiläum, ein kleines Geschenk: eine eigene Verbandsfahne, die im selben Jahr am NOS-Schwingfest in Amriswil eingeweiht wurde.

Der erste Schwägälp-Schwinget

Für den Schwägälp-Schwinget brauchte der NOS-Verband drei Anläufe. 1995 und 1999 war ein eigenes Bergkranzfest auf der





Schwägälp thematisiert worden - und gescheitert. Im Jahr 2000 dann stimmte die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes einer dreijährigen Versuchsphase auf der Schwägälp endlich zu. 2003 erhielt der Schwägälp-Schwinget seinen definitiven Status als Bergkranzfest.

Nachdem die Mitgliederzahl des NOSV zwei Jahrzehnte lang stets stabil geblieben war und sich bei 18500 Mitgliedern eingependelt hatte, knackte er 2015 die magische Grenze von 20000 Mitgliedern. Und heute, nach 150-jähriger Geschichte, sind es gar 21187 Mitglieder.

Die Sieger am Nordostschweizer Schwingfest seit 1893

11 Siege	Meli Karl	Winterthur
8 Siege	Abderhalden Jörg	Alt St.Johann, Nesslau
7 Siege	Flach Walter	Pfungen, Hinwil, Neerach, Niederglatt, Embrach Winterthur
6 Siege	Hagmann Fritz	Wolfhalden, Herisau
5 Siege	Schlöpfer Ernst	St.Gallen
4 Siege	Forrer Arnold	Schangnau, Winterthur
3 Siege	Woodtli Jakob	Schaffhausen, Appenzell
	Salzmann Gottlieb	Zürich
	Bürgler Urs	Schmerikon, Jona
	Hug Otto	Sirnach
2 Siege	Schneiter Kurt	Bommen
	Bösch Daniel	Höngg
	Brändli Otto	Marbach, Montlingen
	Bucheli Heinrich	Holligen
	Herrsche Lothar	Marbach
	Hostettler Christian	Langenthal, Zürich
	Kobelt Ruedi	Zürich, Neumünster
	Meyer Hans	Uznach, Dübendorf
	Neeser Hermann	Zürich
	Oberholzer Karl	Winterthur
	Schlittler Jakob	
	Sigrist Wilhelm	
1 Sieg	51 Schwinger	

Anzeige

Der LEADER für ZAUN+TOR

Alpstein ZAUN+TOR

Ein Team · Ihr Zaun · Unser Handwerk

Bächigenstrasse 5 • 9212 Arnegg • T 071 388 08 20
 info@alpsteinzaun.ch • alpsteinzaun.ch

Das OK-Team des NOS 2018



Chläus Hörler
OK-Präsident



David Stricker
1. Vize



H.J. Rechsteiner
2. Vize



Karin Kähli
Sekretariat



Valentin Hörler
Finanzen



Bruno Diem
Festwirtschaft



Stephanie Hörler
Festwirtschaft



Hanspeter Bösch
Protokoll/Festakt



Markus Bösch
Bau/NOS-Verband



Jörg Egli
Bau



Peter Hafner
Sponsoren



Ralph Nessensohn
Vorverkauf



H.R. Rechsteiner
Gaben



Thomas Rechsteiner
Festführer



Patrik Kobler
Medien



Lorenz Reifler
Werbung/Marketing



Doris Ramsauer
Personal



Hans Meier
Personal



P. Schönenberger
Rechnungsbüro



Patrick Egli
Verkehr/Sanität



Werner Meier
Verkehr/Sanität



Walter Bösch
Schwingkomitee



Peter Rechsteiner
Homepage



Jubiläumsschwingfest: Die Lebendpreise



Zuchtstier Guido

Züchter: Walter Pfändler, Urnäsch

Besitzer: Jakob Frick, Schachen b. Herisau

Spender: Toni Fässler, Unternehmer, Uesslingen



Freiberger-Stute Heida vom Kappensand

Züchter und Besitzer: Urs Frei, Gestüt vom Kappensand,
Diepoldsau

Spender: Peter Hafner, OK-Mitglied, Lutzenberg



Zuchtrind Patty

Züchter und Besitzer:

Walter Bösch-Inauen, Waldstatt

Spender: Emil Fässler, St.Gallen



Zuchtrind Weranda

Züchter und Besitzer: Familie Peter und Mägi

Tobler-Langenegger, Herisau

Spender: Hagmann AG, Bauunternehmung, Zuzwil



Zuchtrind Elita

Züchter und Besitzer: GG Emil und Werner Meier, Herisau

Spender: Migros Genossenschaft Ostschweiz



FLUORA LEUCHTEN AG Waldau 1, CH-9230 Flawil SG, T. 071 353 06 06, www.fluora.ch

fluora.ch
INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN

TFP

TFP TREUHAND AG
APPENZELL

Weissbadstrasse 14 9050 Appenzell
Dorf 9 9103 Schwellbrunn
Telefon 071 788 81 11 info@tfp.ch

Ihr kompetenter Partner für:

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Nachfolgeregelungen
- Erbteilungen
- Führung von Rechnungswesen

P. Käser

Malerei • Tapeten • Mineral-Putze

Malergeschäft P. Käser AG

Bruggwaldstrasse 10 • 9008 St.Gallen • Telefon 071 278 61 31 • Telefax 071 278 62 22
www.pkaeser.ch • info@Malerei

**Im Dorf Appenzell, direkt
am Fusse des Alpsteins,
braut die Familie Locher
ein ganz besonderes Bier.**

Mehr unter www.appenzellerbier.ch

Appenzeller Bier
Offizieller Partner von
Schweiz Tourismus





Herzlich willkommen in Hundwil

Nur wenige wissen wohl bei der Ankunft auf der Schwägalp, dass sie sich in der Gemeinde Hundwil befinden. Unser Dorfkern mit Kirche und den prägenden Häuserzeilen rund um den Landsgemeindeplatz, wo einst in den ungeraden Jahren die Landsgemeinde stattfand, liegt rund 14 km Luftlinie vom Schwingplatz auf der Schwägalp entfernt. Aber: Der höchste Punkt der Gemeinde Hundwil ist der Säntis-Gipfel.

Hundwil als typische Streusiedlung in Appenzell Ausserrhoden - flächenmässig gross, aber mit verhältnismässig kleiner Einwohnerzahl - ist geprägt von Landwirtschaft und Brauchtum. Also ein idealer Standort für ein Schwingfest! Wir freuen uns demzufolge auch sehr, dass der Schwägalp-Schwinget alljährlich bei uns stattfindet.

Die Schwägalp wiederum, eine ganzjährige Tourismusdestination mit moderner Schwebbahn und imposantem neuen Hotel, ist geprägt vom Säntis. Am Fusse dieses imposanten Berges, bei den Alprechten der Gemeinde Hundwil auf der Schwägalp, wo im Sommer die Weiden milchwirtschaftlich genutzt werden, findet der traditionsreiche Schwägalp-Schwinget statt.

Ein Anlass dieser Dimension, eingebettet in eine vielfältige, einmalige Naturlandschaft, kann nur dank unzähligen unermüdlichen Helferinnen und Helfern erfolgreich durchgeführt werden: Dort, wo eben noch Kühe weideten, muss innerhalb weniger Tage eine Schwingerarena mit einer aufwendigen Infrastruktur aufgebaut und nach dem Anlass zeitnah wieder abgebaut werden. Zu einem solchen Grossanlass gehört eben sehr viel mehr als nur Sägemehl...

Ein Schwingfest verbindet urchige Tradition und Folklore mit hochstehendem Sport und etwas Wetterglück. Auch 2018 soll ganz vielen Zuschauern ein grossartiges Schwingfest an einem wunderschönen Ort geboten werden, das Begeisterung und Freude auslöst. Ich wünsche allen viel Vergnügen, hoffe auf gutes Wetter und bedanke mich bei allen, die mit grossem Einsatz zum erfolgreichen Gelingen beitragen.

Herzlich willkommen in Hundwil!

**Margrit Müller-Schoch,
Gemeindepäsidentin Hundwil**

Das OK-Team des Schwägalp-Schwinget 2018



Niklaus Hörler
OK-Präsident
seit 2000



Jörg Frei
Vizepr./Empfang
seit 2015



Alice Brüscheiler
Sekretariat/Finanzen
seit 2018



Peter Hafner
Sponsoring
seit 2013



H.R. Rechsteiner
Protokollführer
seit 2000



Martin Oberle
Finanzen
seit 2017



Reto Mock
Protokollführer
seit 2009



Michael Wehrli
Verbindung Säntis
Schwebebahn AG
seit 2017



Valentin Hörler
Medien
seit 2010



Corina Koch
Werbung/Marketing
seit 2014



Sandra Bischof
Festführer
seit 2016



Hampi Bösch
Unterhaltung
seit 2015



Reto Fuster
Festwirtschaft
seit 2010



A. Abderhalden
Festwirtschaft
seit 2000



Yvonne Fässler
Festwirtschaft
seit 2014



Vroni Bähler
Festwirtschaft
seit 2016



Markus Bösch
Bauten
seit 2007



Gabriel Koller
Bauten
seit 2010



H.J. Rechsteiner
Bauten
seit 2014



Hansruedi Näf
Bauten
seit 2013



Corina Inauen
Personal
seit 2017



Christian Tschumper
Personal
seit 2018



Alfons Hasler
Verkehr/Sanität
seit 2000



Urs Langenauer
Verkehr/Sanität
seit 2016



Hansruedi Peterer
Schwingkomitee
seit 2000



Patrik Peterer
Schwingkomitee
seit 2011



Alfred Kurmann
Rechnungsbüro
seit 2006



Johannes Biser
Alpengenossenschaft
seit 2017



Schwägalp-Schwinget: Die Lebendpreise



Zuchtstier Gust
Züchter und Besitzer:
 Ernst Zellweger, Urnäsch
Spenderin: Migros



Zuchtrind Regi
Züchter und Besitzer: Gustav Schmid, Urnäsch
Spender: Toni Fässler, Unternehmer, Uesslingen



Zuchtrind Helena
Züchter und Besitzer: Christian Brunner, Urnäsch
Spenderin: Olma Messen, St.Gallen



Zuchtrind Simba
Züchter und Besitzer: BG Götte, Wildhaus
Spender: Erwin Kobelt, Kaufmann, Marbach



Zuchtfohlen Harma von Kappensand
Züchter und Besitzer: Urs Frei, Gestüt von Kappensand,
 Diepoldsau
Spender: Peter Hafner, OK-Mitglied, Lutzenberg

«Ausgezeichnete Sicht von allen Plätzen»

Der Ticketverkauf für den Schwägalp-Schwinget läuft auf Hochtouren. Caroline Tribelhorn, verantwortlich für den Vorverkauf, im Kurzinterview.

Caroline Tribelhorn, wie ist der Vorverkauf für den Schwägalp-Schwinget angefallen?

Der grösste Teil der Sitzplätze ist für Dauerbesteller reserviert – und wie bereits in den Vorjahren ist die Nachfrage nach Sitzplatztickets grösser als die Anzahl, die wir überhaupt zur Verfügung haben. Somit können wir auch dieses Jahr im Vorverkauf nur Stehplatztickets anbieten. Dieser Vorverkauf läuft sehr gut, Ende Mai waren schon über 1300 Stehplatztickets verkauft. Auch mit den Stehplatztickets hat man eine ausgezeichnete Sicht auf den Schwingplatz, man kann sich gemütlich mit einer Decke oder einem Klappstuhl in die Wiese setzen. Wer ganz nah dran sein möchte, stellt sich für seine Favoriten direkt an den Sägemehrling.

Wie viele Tickets verkaufen Sie insgesamt?

Etwas mehr als 4700 Tribünenplätze, fast 3000 Hang- und Rasensitzplätze und nahezu unbegrenzt Stehplätze. Hinzu kommen 2170 Bankettkarten und 1500 Tickets für den Schwingerzmorge. Wir erwarten wieder über 12 000 Besucher insgesamt.



Anzeige

Flauder relativiert

Dieser Moment gehört nur dir.
#flaudermoment

goba
goba-welt.ch

Sie arbeiten mit Partnern zusammen, welche Kombiangebote gibt es?

Für ein gelungenes Bergschwingfest braucht es viele Partner. Die Sântis-Schwebebahn bietet beispielsweise am Samstag und Sonntag für jene mit einem Eintrittsticket eine vergünstigte Fahrt auf den Sântis an. Die PostAuto Schweiz AG Region Ostschweiz unterstützt unser Verkehrskonzept. Mit dem Eintrittsticket ist die Zufahrt mit dem öffentlichen Verkehr ab den Bahnhöfen Wil (via Wattwil-Nesslau), St.Gallen und Gossau (via Herisau-Urnäsch) und Appenzell (via Urnäsch) gratis. Ab Nesslau und Urnäsch verkehren Postautos. Und Appenzellerland Tourismus hilft unseren Besuchern, eine Übernachtungsgelegenheit zu finden.

Besuch ist somit möglich. Wir empfehlen aber, den Vorverkauf zu nutzen, solange er läuft. Denn mit dem Eintrittsticket ist die Fahrt mit dem öV ab St.Gallen, Wil, Gossau, Nesslau und Urnäsch ja gratis.

Tickets:
www.schwaegalp-schwinget.ch



«Mit dem Eintrittsticket ist die Fahrt mit dem öV ab St.Gallen, Wil, Gossau, Nesslau und Urnäsch gratis.»

Kann man am Festtag auch spontan vorbeischauen?

Ja, es werden an jedem Zugang zum Gelände Stehplatztickets verkauft. Ein spontaner



Herrin über Tausende von Tickets: Caroline Tribelhorn, Hauptverantwortliche für den Vorverkauf.

Anzeige

Vo Generation zu Generation, Bschüssig si eifach die Beschte!

Schweizer Teigwaren seit 1876

www.pastaplus-shop.ch

Herr Hörnli meint...

... zur Schwägalp und dem 125. Nordost-Schweizerischen Schwingfeste, wünscht BSCHÜSSIG nur das Beste, bestes Wetter und gutes Gelingen, dazu die perfekte Stimmung - DAS ist Schwingen!

www.bschuessig.ch

sak

WIR SIND BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT.

Unser Anspruch: Wir sind das innovativste Energieversorgungsunternehmen für die Menschen in der Ostschweiz. Als professioneller Lösungsanbieter mit viel Mut zur Veränderung sind wir stets am Puls der Zeit.

ST. GALLISCH-APPENZELISCHE KRAFTWERKE AG
Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St. Gallen | T +41 (0)71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von unserer Marke profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung.

Presented by
LEADER **SPECIAL**

OSTSCHWEIZ DRUCK

Hofstetstrasse 14 • 9300 Wittenbach • ostschweizdruck.ch



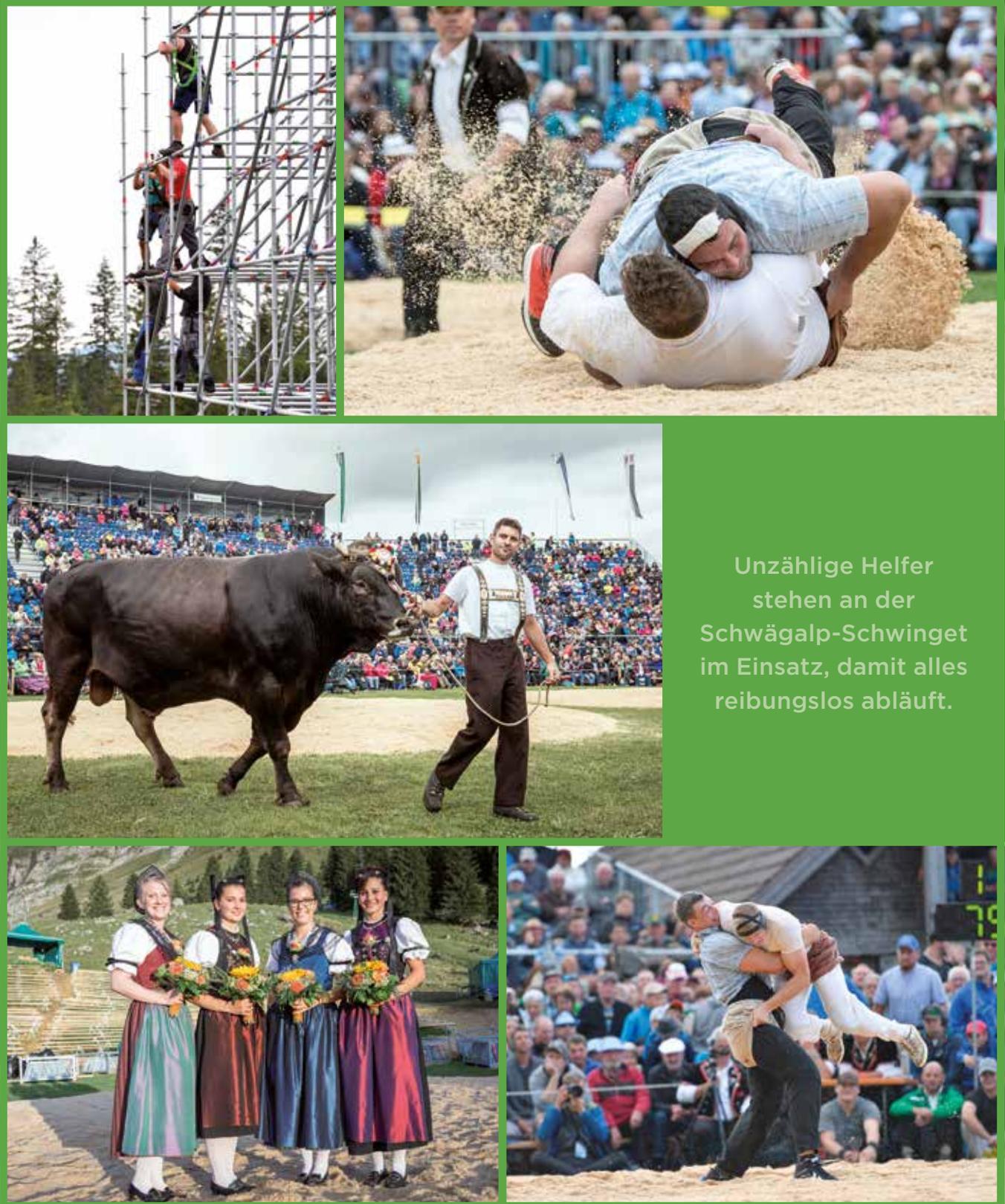
**Herausforderung
angenommen.**

Weils so schön war...



Die Naturarena am
Fusse des Säntis lockt
jährlich 12 000
Zuschauerinnen und
Zuschauer an.





Unzählige Helfer
stehen an der
Schwägälpschwinget
im Einsatz, damit alles
reibungslos abläuft.

Impressum «Sägemehl 2018» presented by LEADER

Juni 2018



Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstr. 8, Postfach 1235, 9001 St.Gallen, Te. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderonline.ch; **Verleger:** Natal Schnetzer; **Redaktion:** Malolo Kessler, Stephan Ziegler; **Fotografie:** Axel Kirchhoff, Werner Schaeerer, Lorenz Reifler, Christian Knellwolf, zVg; **Herausgeberin, Redaktion und Verlag:** MetroComm AG; Bahnhofstr. 8, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, www.leaderonline.ch, www.metrocomm.ch, leader@metrocomm.ch; **Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch; **MarketingService/Aboverwaltung:** Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch; Abopreis: Fr. 60.- für 18 Ausgaben; **Anzeigenleitung:** Ernst Niederer, eniederer@metrocomm.ch, Sven Rohner, srohner@metrocomm.ch; **Gestaltung/Satz:** Béatrice Lang, blang@metrocomm.ch; **Produktion:** Ostschweiz Druck AG, Wittenbach; **Erscheinung:** Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben; LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

Presented by
LEADER



FEINES AUS DEM APPENZELLERLAND

Mit frischen Ideen und dem Besten aus unserer Natur schaffen wir Produkte voller Genuss und frei von Zusatzstoffen.

Molkerei Forster AG
Windegg 2 | 9100 Herisau
www.molkereiforster.ch



altherr
trucks & vans

**EINE
KLASSE
FÜR SICH.**

altherr
trucks & vans

ALTHERR NUTZFAHRZEUGE AG
CH-9650 Nessler | T. +41 71 994 12 52 | www.altherr.ch

ALTHERR AG
FL-9494 Schaan | T. +423 237 50 50 | www.altherrag.li



wölgott innovativ.



Appenzeller Druckerei

Kasernenstrasse 64
Postfach 1050
9102 Herisau

Sie wollen uns herausfordern? Nur zu. Mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitenden kombiniert mit modernster Drucktechnologie sind wir Weltmeister bei Farbbrillanz und komplizierten Druckverfahren. Sie erhalten ein Werbemittel, das auffällt, mit einem Druck, der bei Ihnen und Ihren Kunden bleibenden Eindruck hinterlässt. Oder wie wir Appenzeller sagen: nüd gad bralle, eefach mache. Also i d'Hose Manne.

www.appenzellerdruckerei.ch